

Samstag, 12.09.15 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Lister Turm

Als Jüdin gegen Zionismus

Referentin: Lillian Rosengarten (New York)

Samstag, 31.10.15 - 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Pavillon

Das Schweigen brechen über Gaza

Referent_innen: Andreas Zumach, Katja Maurer,
Ulrike Vestring, u.a.

Dienstag, 08.12.15 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Vahrenwald

Stabilitätsanker Saudi-Arabien? - Innenpolitik und
Rolle in der arabischen und islamischen Welt

Referentin: Karin Leukefeld (Bonn)

Donnerstag, 17.12.15 - 19.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Pavillon

Israels Besatzung als ‚subtile Herrschaft‘

Referent: Jan Busse (München)

Alle Veranstaltungen stehen in der
pädagogischen Verantwortung der Ländlichen
Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.



in Zusammenarbeit mit:

- der sozialen Hilfsorganisation NAJDEH e.V.
- der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft DPG e.V.
- dem palästinensischen Ärzte- und Apotheker-
verband Niedersachsen

Fachtagung „Das Schweigen brechen über Gaza“ - Über die gesellschaftliche und politische Lage in Gaza

Programmablauf:

- 10.00 - 10.30 Kaffee
- 10.30 - 11.00 Begrüßung
- 11.00 - 12.15 Israel – Gaza, von Oslo 1993 bis heute
Andreas Zumach (Genf)
- 12.15 - 13.00 Die Heinrich-Böll-Stiftung in Palästina
Dr. René Wildangel (Berlin)
- 13.00 - 14.00 Mittagessen
- 14.00 - 14.30 Vorstellung einer Dokumentation
zum Gaza-Krieg 2014
Katja Maurer (Frankfurt/M.)
- 14.30 - 15.15 Das Leben in Gaza nach dem Krieg 2014
Katja Maurer
- 15.15 - 16.00 Engagement in Deutschland für Gaza
Ulrike Vestring (Bonn)
- 16.00 - 16.30 Kaffeepause
- 16.30 - 17.15 Aufgaben deutscher und europäischer
Politik in Nahost
Omid Nouripour (Frankfurt/M., angefr.)
- 17.15 - 18.00 Das Schweigen brechen über Gaza
Gemeinsamer Abschluss mit den
Referent_innen und dem Publikum

Moderation: Christoph Dinkelaker (Berlin)

Mitveranstalterin: Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

In Zusammenarbeit mit: **medico international**

Wir bitten um Anmeldung:
Franziska Wolters, wolters@slu-boell.de

Eintritt Frei

FORUM PALÄSTINA

Veranstaltungsreihe
zur Situation der Menschen
und der Politik in Palästina
und dem Nahen Osten.

PALÄSTINA INITIATIVE
REGION HANNOVER

www.palaestina-initiative.net



Das Programm
September 2015 - Dezember 2015

PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER

Die **PALÄSTINA INITIATIVE (PI)** hat sich im Anschluss an die EXPO 2000 in Hannover als ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen entwickelt. Fundamentales Anliegen der PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER ist es, die in jeder Beziehung vorhandene **Asymmetrie der Machtverhältnisse und Lebensbedingungen** zwischen Israel und den besetzten palästinensischen Autonomiegebieten und ihrer Wahrnehmung in der deutschen Öffentlichkeit deutlich zu machen und darauf hinzuwirken, gleichwertige Anerkennung und Gerechtigkeit zu schaffen.

Unsere **Ziele** sind:

- Mit sachgerechter **Öffentlichkeitsarbeit** über die Lebenssituation, Wirtschaft, Geschichte und Kultur der palästinensischen Bevölkerung aufklären
- Die Einhaltung der **Menschenrechte** in Palästina und Israel einfordern
- Das Bestreben der Palästinenser unterstützen, ihr **Selbstbestimmungsrecht** auf der Basis einer Zweistaatenlösung in den Grenzen vom 4.6.1967 zu verwirklichen
- Die **deutsche Politik** auffordern, Vergehen gegen Menschenrechte und Völkerrecht auch in Palästina politisch zu ahnden
- Die **demokratischen, rechtsstaatlichen und säkularen Kräfte** in Palästina und Israel unterstützen
- Den **palästinensisch-israelischen Dialog in Deutschland** ermöglichen und fördern

Mit unserer ersten Palästinawoche „FILISTINA“ (2002), der Open Space - Veranstaltung „Israel - Palästina - Deutschland“ (2004), der zweiten (2006), dritten (2008), vierten (2010), fünften (2012) und sechsten FILISTINA (September/Oktober 2014) setzten und setzen wir deutliche Zeichen für **Verstehen und Verständigung**.

Mit Vorträgen im Rahmen des monatlichen **Forums**, mit Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Musikveranstaltungen waren und sind wir bestrebt, das palästinensische Volk, seine existentielle Situation, seine Ängste und Hoffnungen kennen und respektieren zu lernen.

Wir kritisieren die Politik israelischer Regierungen, weil sie der palästinensischen Bevölkerung Freiheit und Menschenrechte sowie das Völkerrecht auf eine gleichwertige, souveräne Staatlichkeit verweigern und Nachbarschaftlichkeit damit unmöglich machen.

Wir kritisieren aber auch politisches Denken und Handeln palästinensischer Entscheidungsträger, die einer gewaltfreien Koexistenz nicht dienlich sind.

Wir setzen uns ein

- für den sofortigen **Stopp des Siedlungsbaus** und der **fortgesetzten Einschränkung der Lebensräume der Palästinenser**
- für die **Beendigung der israelischen Besatzung**
- für die **Anerkennung des Staates Palästina in der UNO**
- für eine **Perspektive des friedlichen und gleichberechtigten Miteinanders** der Gesellschaften und ihrer Staaten im Nahen Osten.



Kontakt:

PALÄSTINA INITIATIVE - Region Hannover

Dr. Wilhelm Wortmann

E-Mail: wortmann@palaestina-initiative.net

Raif Hussein

E-Mail: husein@palaestina-initiative.net